

Das Schaufenster als Erzieher.

(Schlußteil verboten.)

In dem Kampfe, den die Geschäftsinhaber seit Jahr und Tag schon — bisher allerdings ohne Erfolg — mit der Follie um die Freigabe der Schaufenster am Sonntag führen, ist wiederholt auch als Argument der erzieherische Wert der Schaufenster ins Treffen geführt worden. Nun, kein vernünftiger Mensch wird bestreiten wollen, daß ein Schaufenster durch seine Auslagen tatsächlich erzieherisch und bildend auf das Publikum wirken kann; so manches große Kaufhaus oder Spezialgeschäft bietet in seinen Schaufensterauslagen tatsächlich eine feine technische Ausstellung, eine Bildergalerie, ein naturwissenschaftliches Kabinett usw.

Aber auch auf die Geschäftsinhaber selbst wirken die Schaufensterauslagen erzieherisch. Angeregt durch die Konkurrenz suchen sie ihr Geißel nicht mehr darin, ihre Schaufenster lediglich zu einem Stapelplatz für ihre Waren zu machen, sondern sie legen nur wenig aus, jedoch weniger aber in ausereisender Qualität und in künstlerischer Anordnung.

Man vergleiche beispielsweise nur einmal die Geschäftsauslage einer Möbelhandlung von jetzt mit einer solchen aus den achtziger oder neunziger Jahren! Welch himmelweiter Unterschied! Damals eine wahre Kumpellammer: auf der Platte des Büfets als Schmuckstück des Kunststückes ein Fußbank, ein hoher Eintracht, doch nicht gerade in malerischer Umrandung eines Kunststückes, daneben ein rochiertes Stuhlchen aus Strohholz, meist bis zu Tisch, Stuhl und Bank: an der Wand lehnd die einzelnen Teile einer Ausbaumittelteile, und dazwischen eingepfercht, wo sich nur irgend ein Plüschband, Stühle aller Arten, Spiegel, Kleiderständer usw. Und jetzt? Ein Salon, ein Speisezimmer, ein Musikzimmer, ein Schlafzimmer, ein Herrenzimmer, ein Waidzimmer, eine Küche — jedes für sich, einheitlich im Stil angeordnet, das einen beim Betreten einer solchen künstlerischen Ausstellung das Herz im Leibe laßt.

Und wie in den Möbelmagazinen, so findet sich dieser Fortschritt in den Geschäften aller Branchen: beim Pelzhändler wie in der Blumenhandlung, im Zeitfahrgeschäft wie in der Buch- und Papierhandlung, bei der Modistin wie im Schladterladen. Der fälschlich veraltete Wettbewerb zur künstlerischen Ausschmückung der Schaufenster hat je ganz hervorragendes auf diesem Gebiete gezeigt.

Umso mehr muß es wundernehmen, daß hin und wieder noch, selbst bei großen Geschäften, bei der Ausstattung der Schaufenster derartig gegen den guten Geschmack sowohl wie gegen die Vernunft gefündigt wird, daß von einer erziehenden, bildenden Wirkung nicht gut mehr die Rede sein kann.

Nur ein Beispiel hier für viele: dafür aber ein Schulbeispiel! Eine Berliner Attrappenfabrik hat als Jagdset in ihrem Schaufenster ein sehr nett ausgeführtes Schiffsmodell ausgestellt. Am nächstgelegenen naturgetreue zu wirken, ruht das Schiff nicht auf irgend einem Gestell, sondern ist ihm eine — wiederum sehr hübsch ausgeführte — Meeresschnecke gegeben, die mit türen grünen, von weichen Schaumkammern getrennten Wogen ein recht anschauliches

Bild bietet. Damit begnügte sich aber die Ausstellerin nicht: das Meer mußte auch von allerlei Geister belebt sein. Und hier fängt das Sündenregister dieser Schaufensterdekoration an. Mit welchen Zielen hat die allzu lebhaft phantastische Dekoration des Sündenregisters diese Schaufensterdekoration an. Mit welchen Zielen hat die allzu lebhaft phantastische Dekoration des Sündenregisters diese Schaufensterdekoration an. Mit welchen Zielen hat die allzu lebhaft phantastische Dekoration des Sündenregisters diese Schaufensterdekoration an.

Der Mal, der sich den Wänden des Schaufensters im Vordergrund zeigt, befindet sich seiner Natur nach auf der Seite; es sind also tote Fische, die das Meer beleben. Durch ein paar feine Drehtische hätte man leicht den Fischen eine orientierte Stellung geben und damit den Eindruck des Schwimmens hervorgerufen können.

Bermüht dem Fisch und den Schalen zuhause hat der Dekorateur diesen ein paar Fischweiber zur Gesellschaft gegeben, die sich freilich in dem Salzwafler auch nicht gerade wohl fühlen werden. Gegen die Anwesenheit eines städtischen Bümmers dagegen, der zur Veranschaulichung des „naturwahren“ Bildes beitragen soll, wäre ein Einverständnis einzuwenden, wenn ihm sowohl wie den Fischweibern nicht zugemutet würde, in gefoltem Zustande sich auf dem Meeressboden zu tummeln. Denn die ganze aller Kräfte leuchten in einem wunderbaren Welt.

Die zur Veranschaulichung eines Meeresschiffes herangezogenen Geschöpfe also zum Teil der Schiffsmauer entnommen zum Teil in dem charakteristischen Gewande, das ihnen erst ein überhandener Kochprozess verleiht — das ist ein Schaufensterdekoration, wie sie nicht sein soll, die das Wort: „das Schaufenster als Erzieher“ zu Schanden macht.

Victor Band.

Aus d. Kaufmannsgericht

Die Räumigung durch Telegramm.

Im die Gültigkeit einer telegraphischen Räumigung entbrannte ein Rechtsstreit, der vor der zweiten Kammer des Berliner Kaufmannsgerichts zum Austrag kam. Der Beklagte, ein Kaufmann, hatte am 26. des Monats August zur Probe engagiert worden. Am 26. des Monats August hatte die Gesellschaft ihren auf einer Tour in Schließen befindlichen Reisenden mit, daß sie das Probengemenge in ein feines umwandeln, und gab gleichzeitig eine unverzügliche Räumigung an. Darauf antwortete sofort der Kläger, daß er statt der vierwöchigen die sechswöchige Räumigungsfrist vor dem Quartier eingekauft wissen möchte. Gleichzeitig gab er dem Kläger, daß am 26. August die beklagte Firma erreicht haben 31. August nachmittags fändigte die Gesellschaft dem Reisenden, indem sie ihm telegraphierte, sie könne das Dienstverhältnis wegen anderweitiger Dispositionen nicht verlängern. Diese Räumigung fehlte der Kläger als ungültig an. Das Telegramm sei erst nach dem 1. September mittags erfolglos über die Grönberg ein-

getroffen. Die Gesellschaft habe auch Aufträge, die nach dem 1. September von ihm, dem Kläger, entliehen, an sich genommen und ausgeführt. Wie das vorgelegte Originaltelegramm erweist, hat es den Kläger die Räumigung aus dem dem vom Kläger aufgegebenen neuen Aufenthaltsort nachgeholt.

Das Kaufmannsgericht hielt die Fortsetzung des Dienstverhältnisses mit vierwöchiger Räumigungsfrist für berechtigt. Nachdem der Kläger die Räumigungsfrist monierte, hätte die Beklagte nach dem demselben Abend einen Brief schreiben und ihm kundigen können. Der Kläger ist jedenfalls um mittig von Grönberg abgereist, so daß das Telegramm ihm nicht mehr rechtzeitig zugegangen ist. Die Räumigung war mithin als ungültig anzusehen.

Serichtszeitung

„Betrunkene Geschichten aus Südafrika.“

Der Reichsdisciplinarkammer in Potsdam hatte für den 25. Jahre alte Geheimen Sekretariatsassistenten Alfred Metze vom Reichsfinanzamt wegen verzelebener dienstlicher Verfehlungen zu verurteilen, die er sich nach der Anlange während seines Aufenthaltes in Südafrika im Jahre 1907 zuzuschreiben konnte ließ. Im Jahre 1907 war der Angeklagte aus Gibeon in Südafrika nach Zeutland zurückverkehren worden. Er wurde nach Beendigung einer Reparatur im Auswärtigen Amt seit Oktober 1907 wieder dienstlich beschäftigt und am 12. Juni vorigen Jahres vom Dienst suspendiert.

„Betrunkene Geschichten aus Südafrika“, so lautet man das ganze Konglomerat von fünf Aufnahmepunkten, das Metze zur Last gelegt wird, am besten charakterisieren. Mehrere alkoholische Getränke, die denen er unter anderem mit dem Strohplaster in Karibid in unzureichende Verbindung kam, die Verursachung des Begriffsammonens von Gibeon, Meffers Gekühnen, zum Zweck der Beleidigung einer sechzehnjährigen Buruzka durch unflätliche Äußerungen und eine Rednerie mit einem Unterhaltungsgefangenen sind die Belastungspunkte.

Zur Beurteilung des Angeklagten, des Sohnes eines Berliner Konglomerates, der dem Reserveoffizierskorps des 88. Regiments angehört, führte der Anklagevertreter Geheimen Regierungsrat Dr. Meyer-Gerhard in seinem Plädoyer unter anderem aus: „Die Gesundheitsbehörden haben ihm jederzeit das beste Zeugnis ausgestellt, er hat die freiere Luft und die Selbstständigkeit nicht vertragen können.“ Der Anklagevertreter stellte am Schluß seiner Ausführungen den Antrag auf Dienstentlassung.

Der Gerichtshof ließ unter Berücksichtigung des ganzen Mißes Mißde wählten und beurteilte den Angeklagten unter Belassung mit den Rollen zu einem Verurteilung und einer Geldstrafe in Höhe eines monatlichen Gehaltens einmündigen.

Wegen Verbrechen gegen die Eittlichkeit mußte sich ferner der Gemeindeführer Richard Lindner vor der 10. Strafkammer des Landgerichts I verantworten. Die Beweisannahme, die unter vollem Ausschluß der Öffentlichkeit stattfand und bis in die späten Abendstunden dauerte, ergab, daß der Angeklagte mehrere Schulmädchen in seine Wohnung gelockt und gegen Geldgebühren von 1 bis 3 Mark seinen Räumigen willkürlich gemacht hatte. Der Staatsanwalt beantragte eine Zuchthausstrafe von 4 Jahren. Das Gericht billigte dem Angeklagten mildernde Umstände zu und erkannte auf drei Jahre Gefängnis und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren.

SW, Jerusalemerstr. 38-39

am Dönhofsplatz

W, Potsdamer Strasse 2

am Potsdamer Platz

W, Tauentzienstrasse 19a

am Wittenbergplatz



W, Friedrich-Strasse 75

Ecke Jäger-Strasse

C, König-Strasse 25-26

Ecke Kloster-Strasse

Versand-Abteilung:

SW, Jerusalemerstr. 38-39

Neue ermäßigte Verkaufspreise

Rationelle Kinder-Stiefel

Nur erstklassige Fabrikate = Konkurrenzlose Preiswürdigkeit

Kinder-Schnür- und Knopfstiefel, Box calf oder Chevreau, durchgenäht, Rand gestupft

25-27	28-30	31-33	34-36
5.50 M.	6.50 M.	7.50 M.	9.00 M.

Kinder-Schnür- und Knopfstiefel, braun Chevreau, durchgenäht, Rand gestupft

25-27	28-30	31-33	34-36
6.50 M.	7.50 M.	8.50 M.	10.50 M.

Knaben-Schnürstiefel, Box calf oder Chevreau, in eleganter Herrenstiefel-Ausführung, durchgenäht, Rand gestupft

31-33	34-36
8.00 M.	9.50 M.

Kamelhaar-Ohrenschuhe für Kinder

20-24	25-29	30-35
1.30 M.	1.60 M.	1.90 M.

Orthopädische
Dr. Lengfellner-Stiefel
für Kinder

Patentamtlich geschützt

Vorzüge und Zweck dieser Stiefel werden in allen Geschäften bereitwilligst erklärt.

Für schwache Fussgelenke!

Für empfindliche Kinderfüsse!

Für zarte Kinderfüsse!

Man verlange Broschüre über den Senkfuss!

Kinder-Schnür- und Knopfstiefel, la Box calf oder Chevreau, auch mit Lackkappen, Goodyear Welt

25-27	28-30	31-33	34-36
7.50 M.	8.50 M.	9.50 M.	11.50 M.

Kinder-Schnür- und Knopfstiefel, la braun Chevreau, auch mit Lackkappen, Goodyear Welt

25-27	28-30	31-33	34-36
8.50 M.	9.50 M.	10.50 M.	12.50 M.

Knaben-Schnürstiefel, Prima Box calf oder Chevreau, in eleganter Herrenstiefel-Ausführung, Goodyear Welt

31-33	34-36
10.50 M.	12.50 M.

Kamelhaar-Schallentiefel für Kinder

20-24	25-29	30-35
2.25 M.	2.75 M.	3.25 M.

Der reich illustrierte Hauptkatalog wird kostenlos zugesandt



An die große Glocke

braucht man es nicht erst zu hängen, denn jede erfahrene Hausfrau weiß, daß Kathreiners Malzkaffee der wohlgeschmeckteste Malzkaffee ist. Wohl aber muß im Interesse des Publikums immer wieder darauf hingewiesen werden, daß in letzter Zeit viele Nachahmungen angepriesen werden, vor denen man sich beim Einkauf hüten muß. Man merke sich deshalb genau, daß Kathreiners Malzkaffee nur in Paketen mit Bild des Pfarrers Kneipp zum Verkauf kommt. Lose ausgewogenen Kathreiners Malzkaffee gibt es nicht!

Familien-Anzeigen

**Mariechen Gudra
Max Uzarewicz**
Verlobte.
Berlin, im November 1909.

Dankagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie die vielen Kranzspenden bei der Beerdigung unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter, **Pauline Dittmann**, waren allen Bekannten und Freunden unsern herzlichsten Dank, den wir auch den trauernden Hinterbliebenen.
Nomsow, Dünckerstr. 12.

Theater-Konzerte

Königliche Schauspiele

Obernhaus.
Sonntag, **Don Juan**, (237. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7 1/2 Uhr.
Montag: **Der Ring des Nibelungen.** Dritter Tag: **Götterdämmerung**, (238. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 9 1/2 Uhr.
Schauspielhaus.
Sonntag: **Der deutsche König.** (240. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7 1/2 Uhr.
Montag: **41. Billet-Reservatz.**
König Richard II. Anfang 7 1/2 Uhr.
Neues König. Opern-Theater. Sonntag **Söhnlein**, 178. Billet-Reservatz. Anfang 7 1/2 Uhr.

Berliner Theater

Hohe Politik.
Heute **Lesing-Theater.**
Sonntag 3 Uhr: **Tantris der Narr.**
Montag 8 Uhr: **Tantris der Narr.**
Dienst 8 Uhr: **Tantris der Narr.**
8 Uhr: **Neues Theater.** 8 Uhr: **Die Wahrheit.** Montag: **Der Dieb.**
Donnerstag 1. Gastspiel.
Suzanne Després: Elektra.
Neues Operetten-Theater. Schiffbauerdamm 25, n. d. Luisenstr. Anfang 8 Uhr.
Miss Dudolsok.
Operette in 3 Akte v. Rudolph Nelson.

Komische Opern.

Sonntag den 14. Nov., nachm. 3 Uhr: **Der Wilschütz.**
Abends 8 Uhr:
Der polnische Jude.
Montag: **Auferstehung.**
Donstag: **Der Polnische Jude.**
Mittw. Bihl. Theat. u. Kasse geschl.
8 Uhr: **Residenz-Theater.**
Direktion: Richard Alexander.
Gretchen.

Casino-Theater.

Nur noch bis Freitag, d. 3. Dezember 8 Uhr: **Onkel Colin.**

WINTERGARTEN

Heute **2 Vorstellungen 2**
Nachm. 3 1/2 Uhr
Abends 8 Uhr
in beiden Vorstellungen
Anne Dancrey
Bernh. Mörbitz
Horace Goldin
und die übrigen neuen Attraktionen!

Friedrich-Wilhelmstädtisches Schauspielhaus.

Sonntag, d. 14. Nov. er., nachm. 3 Uhr: **Othello.**
Abends 8 Uhr:
Flachmann als Erzieher.
Montag: Volksvorstellung bei ermäßigten Preisen: **Maria Stuart.**
Dienstag: **Das grosse Licht.**

Metropol-Theater.

Heute Nachmittag 3 Uhr: **Lumpacivagabundus.**
Abends 8 Uhr:
Hallo!!!
Die grosse Revue!
Rauchen liberal gestattet.

Apollo-Theater

Nachm. 3 1/2 Uhr: **Halbe Praline.**
Abds. 8 Uhr: **Die grandiosen Spezialität. u. Eine Harmonsacht.**
Palast-Theater.
Dir.: **Robert Dill u. Carl Pirnu.**
Burgstrasse 24. Am Bahnhof Börsen.
Die sensationellen November-Spezialitäten.
Liebhens Pic - i. d. Hauptbesp.
Anf. 7 Uhr. Entrée: 0,50 - 2,00 M.
Dienst: **Gr. Programmwechsel.**

Urania

Wissenschaftliches Theater
Luisenstr. 48/49.
8 Uhr: In den Dolomiten.
Montag 8 Uhr: In den Dolomiten.
Hörspiel 8 Uhr: Ingenieur Ansbart
Vorträge: Die Motorluftschiffahrt, Luftschiffe und Flugmaschinen.

Zirkus Busch.

Heute, Sonntag, d. 14. November 1909
Abends 7 1/2 Uhr präc.
2 Grosse
Gala-Vorstellungen 2

Nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 7 1/2 Uhr. Um 3 1/2 Uhr zahlen Kinder unter 10 Jahren auf allen Sitzplätzen halbe Preise (Galerie volle Preise).

Um 3 1/2 Uhr

Farmerleben
ohne Kürzung.
In beiden Vorstellungen
Die Clevelands!
Patty Frank-Truppe!

Vorführen und Reiten der besten Schul-, Freizeits- u. Springreiter, sämtliche Clowns mit neuen Witzen und Entrees.
Abends 7 1/2 Uhr:
Farmerleben!

Reitshallen-Theater.

Stettiner Sänger
(Maysel, Britton, Schrader etc.)
Anfang 7 Uhr.
Restaurant-Konzert v. d. Kap. d. III. Gd. Feld- Art. R. Dir. Spiegelberg.

Schiller-Theater O., Wallner-Th.

Sonntag, Nachmittags 3 Uhr: **D. Welt, in d. man sich langweilt.**
Sonntag, Abends 8 Uhr: **Die von Hochstetel.**
Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Montag, Abends 8 Uhr: **Der Schwur der Treue.**
Dienstag, Abends 8 Uhr: **Die erste Geige.**

Schiller-Theater Charlottenburg

Sonntag, Nachm. 3 Uhr: **Mischoth.**
Sonntag, Abends 8 Uhr: **Geopener.**
Montag, Abends 8 Uhr: **Wallenstein Lager.**
Hierauf: **Die Piccolomini**
Dienstag, Abends 8 Uhr: **Geopener.**

Böhmisches Brauhaus

Landsberger Allee 11-13
Jeden Sonntag Anf. 5 Uhr: **Alexander-Konzert E. Neumann**
Jeden Dienstag Anf. 8 Uhr: **Hoffmann Sänger**
Jeden Donnerstag Anf. 8 Uhr: **Militär-Streichkonzert, III. Garde-Feldartillerie-Regim. Spiesenberg.**
Zum Schluss **Kinematogr. Vorführungen.**
Im Gartensaale **B.A.L.L.**
Meine Säle von 20-1500 Personen fassend, sind noch einige Tage frei.

Kubes Festsäle

früher Feuerstein, Alte Jakobstrasse 76.
Empfehle meine Säle, 150 bis 250 Personen fassend, mit Bühne, zu jeder Art Festlichkeiten und Versammlungen, Sonntag und Sonntage frei.
Fernspr. Amt I, No. 807. Strassenbahn-Linien: 6, 9, 83, 84, 87, 88, 91, 92

Königstädtisches Kasino

(Hermann Clemens) X Grosse Frankfurter Strasse 76.
Achtung Vereine!! Sonntagen und Sonntage im Januar noch frei.

Kristall-Palast, Elsasserstr. 10.

Anf. 9 1/2 Uhr **Täglich GROSSER BALL** Anf. 9 1/2 Uhr
Säle u. grosse Vereinszimmer an Vereine zu Festlichkeiten und Monats-Sitzungen, auch zu Hochzeiten zu vergeben.
F. W. Wolter.



Bernhard Keilich

Grösstes Spielwarengeschäft der Welt
Puppen-Fabrik Spielwaren-Fabrik
Gr. Hamburger-Strasse 21-23 Oranienburger-Str. 11
Nahe Bahnhof Börse u. Zirkus Busch

Das ganze Jahr - nicht nur kurze Zeit
19 Schaufenster nur Spielwaren.
Die Firma erhielt beim Schaufensterwettbewerb die höchste Auszeichnung.

„Die Puppenmühle“
„Gebirgslandschaft“
„Steinbalkenstadt“
„Dorfschule“

fanden so grossen Anklang bei den Beschauern, dass diese Ausstellungen noch einige Zeit erhalten bleiben.



Nur unter diesem Namen
der auf allen Packeten, Dosen, Fässern angebracht ist, kauft man das feinste Coopers-Fett zum Braten Backen Kochen
KUNEROL

Schölzel's Festsäle

Boyen-Str. 12.
Achtung Vereine!! Sonntage im Dezember, Januar und März frei.

Volks-Oper.

Belle-Alliancestrasse 7-8
Der Waffenohmied, Anf. 8 1/2 Uhr.
Abends 8 Uhr. Zum 1. Male:
Der Barbier von Sevilla.

Variété Werkhof

Markus-Strasse 50.
Inh. Karl Genkel.
Tägl. Spezialitätenvorstellung mit erstklassigem Programm.

Passage-Theater.

Heute Nachmittags-Vorstellung des grossen Variété-Teils Anf. 5 Uhr. Kleine Pr. Abds. 8 U.
Das grossartige Variété-Programm. 10 neue Debuts.

Henry Bender

in der tollen Burleske Der süsse Doktor.

Cirkus Schumann.

Sonntag, den 14. November 3 1/2 und 7 1/2 Uhr.
2 Grosse Vorstellungen 2
Nachmittags 3 1/2 Uhr hat jeder Besucher 1 Kind frei unter 10 Jahren, weitere Kinder zahlen halbe Preise. Nachmittags Auftreten des berühmten Schimpansen als Radfahrerkinster und das grosse Feuer.

Die drei Rivalen

Romantische Ferie in 3 Akten. In 5 Akt:
Das Hochzeitstest und die noch nie gesehene **Schlussapotheose.**

ELYSIUM

Landsberger Allee 40-41.
Heute sowie jeden Sonntag **GROSSER BALL.**
Anfang 4 1/2 Uhr. Entrée frei.
Acht. An Wochentag, ist meingr. Saal nebst Anbau 1200 Pers. mit Dekorat. (Winterfest) zu vergeben. **Carl Eisenmann.** Amt 7. 2617.

Neues Central-Theater

Brickens 2, a. Bhnh. Janowitzstr.
Täglich 8 Uhr das mit enthusiastischem Beifall aufgenommenen **Zerfällungs-Programm.**
12 Spezialitäten.
Jeden Sonnabend nach der Vorstellung Ball.

Schloss Schönholz

Inh.: Otto Ackermann.
Jeden Sonntag:
GROSSER KAVALLER-BALL
bei stark besetztem Orchester.

Hochelegante Geh- und Reise-Pelze

Central-Leihhaus

Durch Ankauf von Gelegenheitsposten, welche billig erworben sind, sind wir in der Lage, Herbstanzüge, teils Massgarderoben, Hochzeits- sowie Jünglings- und Knabenanzüge, auch Teppiche u. hocheleg. Winter-Ülster zu äusserst billigen Preisen abzugeben, u. ist die Auswahl in den schönsten Mustern eine aussergewöhnlich grosse.
Moderne Winter-Paletots und Anzüge teils in guter Seide **Monatsgarderobe** jetzt für M. 9, 10, 12, 15, 20, 25, 28.

nur allein Jägerstr. 71
Ecke Kanonierstr.
Auch Sonntags geöffnet von 7 bis 10 und 12 bis 2 Uhr.

Hermann Engel

Landsbergerstr. 86-87

Etwas Aussergewöhnliches

Durch Ankauf eines Postens echter Handklöppel-Arbeiten und imitierter Klöppel-Sachen, enthaltend: Tisch- und Büfettläufer × Milieus in allen Grössen × Tischdecken × Serviertischdecken × Tablettdecken und -Deckchen × Spitzen und Einsätze

alles in wundervollen Ausführungen, bietet sich eine seltene Gelegenheit zum außergewöhnlich billigen Einkauf.

Tischwäsche • Leibwäsche • Bettwäsche

Einen grossen Posten Leinwand, nur Prima-Prima-Qualitäten, der aus einer der ersten Fabriken Deutschlands stammt, stelle ich ganz bedeutend unter sonstigen Preisen zum Verkauf.

Tischtücher, Servietten × Gedecke × Taschentücher × Handtücher × Wischtücher × Kaffeedecken × Hohlsaum-Tischtücher × Servietten und Läufer.

Ausserdem: **ausserordentlich billiger Verkauf von Wäsche**, darunter Wiener und Pariser Spitzen und Handstickerei, Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Matinees, Kombination: Rock-Beinkleid, Hemd-Beinkleid, Frisiermäntel × Spitzen- und Stickerei-Unterröcke und Untertailen.

18,000 Meter Bett-Damaste u. Brokate in feinsten Qualitäten × Louisiana × Dimiti × Macotuch × Inletts und Drelle in garantiert federdichten Qualitäten.

3500 Piecen Konfektion.

Pflüsch- und Samt-Mäntel und -Jacketas × Astrachan-Mäntel × Kostüms × Tailor made-Jacketas × Englische Ulster × Marineblaue Chevot-Mäntel mit Schalkragen × Girl-Mäntel × Kimonos × Abendmäntel × Kleideröcke × Prinzessröcke × Gesellschaftskleider × Original Pariser und Brüsseler Modelle in Gesellschaftskleidern × Ball- und Theater-Blusen × Tuch-, Moiré-, und seidene Unterröcke mit reichen Volant-Garnierungen.

Aus erstklassigem Kinder-Konfektions-Hause, das nur das Beste fabriziert:

Grosse Posten woll. Kinder- u. Backfisch-Kleider in denkbar schönsten Ausführungen.

Ausserdem zum Verkauf gestellt:

Knaben-Anzüge, Pyjacks, Paletots sowie Mädchenmäntel in besten Ausführungen.

Extra billig!

Grosse Posten Seidenstoffe und Samte in folgenden Qualitäten:

Liberty façonné imprimé, Tafel Rayé, Louisine quadrillé, Louisine chiné, Tafel chiné, gemusterte Bast- und Tussa-Seide, schwarze Tafete und Merveilleux, Cord-Samt, Velours couché, Panne imprimé, Lindener Velvet.

Sämtliche Seiden und Samte eignen sich für Kleider und Blusen sowie auch zu elegantem Futter für Mäntel, Paletots und Kleider, und kommt

Serie I das Mtr. 1.20 M., Serie II das Mtr. 1.30 M., Serie III das Mtr. 1.50 M.

Ausserordentliche Gelegenheitskäufe

Deutschen Teppichen × Gardinen × Stores × Bettdecken, Bettwand-Dekorationen × Portieren × Möbelstoffen, Seiden-Brokat-Möbelstoffen × Läuferstoffen aus Koko, Brüssel, Tapestry, Velours, Haargarn.

Ueber 25,000 q-Mtr. Linoleum. Einfarbig □-Meter 1.40 M., 1.60 M. 1.90 M., 2.10 M., Granit □-Meter 1.60 M., Prima Inlaid, durch u. durch gemustert, □-Meter 2.25 M.

Confektion

für Herren, Burschen u. Knaben

Schöne gediegene Auswahl in fertigen

Ueberziehern, Ulstern, Anzügen, Solide Preise.

Specialität: Tadellose Anfertigung nach Mass.

Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe.

Herm. Bendit, BERLIN, nur Brunnenstr. 68.

DIXIN

im Gebrauch billigstes Waschmittel, erleichtert die Arbeit und gibt blendend weisse Wäsche. Paket 25 Pfg. Lesen Sie in Ihrem Interesse die nächste Anzeige.

Institut für Massage, Elektrische und Heissinf-behandlg. spez. Rheumatismus u. Nervenschmerzen Berlin O., Breslauerstr. 33, I. Etage (Nähe Schles. Bahnhof)

C. Weissert, seit ca. 10 Jahren an Krankenhäusern und Kliniken tätig. Sprechstunden 4-8, Sonntags 10-1. Für Unbemittelte unentgeltlich Dienstag und Freitag 3-4.

Grösstes und ältestes Möbelhaus von Julius Krause Kastanien-Allee 40. Verliehen gewesene Möbel bedeutend unter Preis.



Damen-Garderobe **Herren-Garderobe**

kauft man am besten, am billigsten und am realisten

auf Kredit

bei

B. FEDER

Grösstes Kredit-Etablissement mit ca. 75000 Kunden
Central-
Brunnenstrasse 1 Frankfurter Allee 89
am Rosenthaler Thor Ecke Mühlentrasse

Kleinste Anzahlung!

In grösster Auswahl
Pelz-Jackets, Paletots, Stolas, Muffen
Backfisch-, Mädchen- u. Knaben-Garderobe
Manufaktur-, Baumwollwaren, Schuhwaren
Teppiche, Vorleger, Gardinen u. Stores
Einzelne Möbel u. opl. Wohn-Einrichtungen

Jede Abteilung gleicht einem Spezial-Geschäft

Gratis erhält jeder neue Kunde **Gratis** 1 Los der Wohlfahrts-Lotterie **Gratis**

Verwand nach allen Pflätzen Deutschlands

Ziehung 18., 19. und 20. November

Wohlfahrts-Lotterie

zu Gunsten d. Pensionsanstalt des Central-Verbandes Deutscher Tonkünstler und Tonkünstler-Vereine (V. 2)

11 672 Gewinne, Gesamtw. Mark

200000
Hauptgewinn:

60000
30000

11 Lose 10 Mark
10 Lose 10 Mark

(Porto und Liste 25 Pf. extra.)
Zu haben bei den Königl. Lotterien-Einsammlern und sonstigen Lose-Verkaufsstellen. General-Debit: Lose-Vertriebs-Gesellschaft Königl. Preussisch-Lotterien-Einsammler, G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 2, und A. Molling, Hannover.

Herren-Garderobe nach Maß
eines Stofflagers, Stofel, Wäsche, etc.
an. Raust beim Anschauen, falls bei
Quartieres verbunden. Festzahlung
Rattel. F. Dörze, Duesenerstr. 108.

Zur Vermeidung des Weihnachtstrubels nur diesen Monat für ca. 2/3 des Wertes!

Eine Partie **Echter Plüsch-Teppiche**

prima Qualität (kein Axminster) wundervolle Muster-Auswahl.
Grösse ca. Mk. Wert
130/200 cm 13.-95 (20.00)
160/230 cm 19.-75 (30.00)
200/300 cm 29.-95 (44.00)
240/350 cm 41.-25 (67.50)

Herrliche Prachtöcke in Brüssel, Axminster, Perser, Velours, Tapestry, Englisch Block, Velvet und Smyrna. Sofa-Grösse 4 1/2, 10, 13-15 M. Salon-Grösse 16, 20, 24-150 M. Sait-Grösse 4 1/2, 6, 7, 500 M.

Spezial-Geschäft 4 Uhren:
1 neue Uhr-Rep. 12 75 Pfg.
neue Uhr-Rep. 15 Pfg.
neue Uhr-Rep. 10 Pfg.
neue Uhr-Rep. 10 Pfg.
neue Uhr-Rep. 10 Pfg.
neue Uhr-Rep. 10 Pfg.
neue Uhren

in grösster Zahl, genau reguliert.

E. Möbis
14 Beuthstrasse 14.

Bruch - Pollmann

empfehlen sein Lager in Bruchhandlungen, Leihbüd., Geratohäuser zu Pelz- u. Sesselpolstern, sowie Möbel, Kartell zur Strafenpflege.

Eigene Werkstätte.
Güter, 1. Etage, 511-513-Strandstrasse, 60.
Alle Bruchhandlungen elastischen Polstern, bohren, brausen, etc. u. weichen am besten.

21



21

Pelzwaren.
Engros-Export.

S. Schlesinger
Neue Königsstr. 21
(Ordinanzenhaus)
Kein Laden!
II. Etage.

Einzelverkauf wie alljährlich zu billigsten Preisen

Pelz-Stolas Muffen
Eislaufbarrettis.

21 Reparatur, sauber u. billig. 21

Echte Perser
à 150, 225, 300-750 Mk.
(Regul. Wert bis 1200 Mk.)
Kelims, Djidjims etc. billigst.
Nach auswärtig per Nachnahme.

Teppich - Spezialhaus

Emil Lefèvre

Berlin S. Seit 1882 nur Oranienstr. 158

Unterhalte nirgends Fikalen!

Mein neuer Pracht-Katalog mit ca. 650 gratis u. franco. Abbildungen